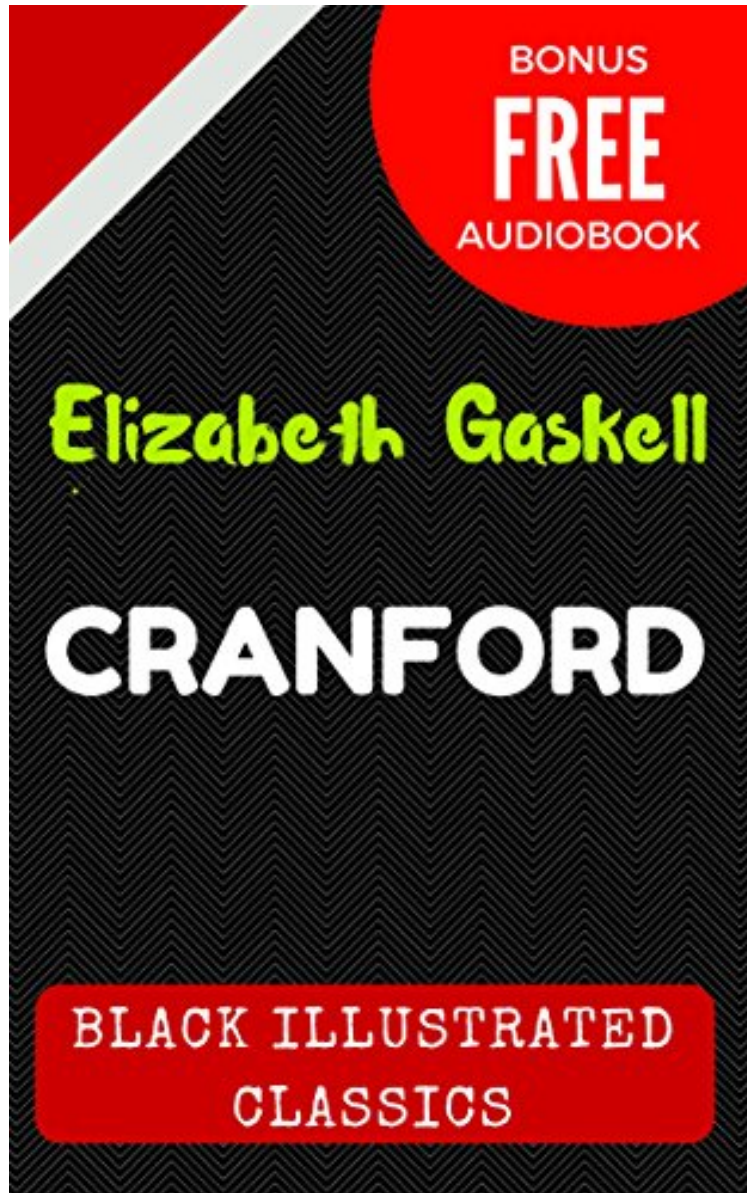


[Free and download] Cranford: By Elizabeth Gaskell - Illustrated (Bonus Free Audiobook) (English Edition)

Cranford: By Elizabeth Gaskell - Illustrated (Bonus Free Audiobook) (English Edition)

Von Elizabeth Gaskell
*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



Produktinformation - Verkaufsrang: #1395463 in eBooks Veröffentlicht am: 2016-01-05 Erscheinungsdatum: 2016-01-05 File Name: B01A98SKXG | File size: 24.Mb

Von Elizabeth Gaskell : Cranford: By Elizabeth Gaskell - Illustrated (Bonus Free Audiobook) (English Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Cranford: By Elizabeth Gaskell - Illustrated (Bonus Free Audiobook) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Unterhaltsamer Klassiker ohne nervige Liebesgeschichten aber mit sehr viel Ironie und HumorVon callistoEngland
um 1853. Cranford ist ein kleiner, beschaulicher Ort, der von einigen alten Jungfern beherrscht wird allen voran Mrs
Jamieson, deren Wort Gesetz unter den Damen des Stdtchens ist. Obwohl alle Huser ab einer gewissen Gre oder ab
einer gewissen Miete in der Hand von Frauen sind, ist keine von ihnen reich, aber man ist auch nicht so arm, dass man
arbeiten msste. Um das Gesicht zu wahren gibt es daher viele ungeschriebene Regeln, die jeder, der nach Cranford
zieht schnell lernen sollte, zu seinem eigenen Besten. Verirrt sich tatschlich einmal ein Ehepaar nach Cranford,
verschwindet der Gatte irgendwie; entweder ist es zu Tode erschrocken, weil er auf den Abendgesellschaften der
einzige Mann ist, oder er wird von seinem Regiment abberufen oder muss geschftlich whrend der Woche in der
nahegelegenen Stadt arbeiten. Kurzum, was auch immer den Mnner zusst, sie sind nicht in Cranford. Die Ladies von
Cranford sind sich selbst genug und wie eine von ihnen so schn bemerk "Ein Mann ist im Haus sowas von im
Weg!"Captain Brown ist jedoch anders und mischt die Ladies von Cranford gehrig auf. Er ist immer nett, freundlich
und merkt es gar nicht, wenn die Damen ihn schneiden. So erobert er sie dennoch, gegen ihren Willen.Elizabeth
Gaskell nahm das Stdtchen Knutsford in Cheshire, in welchem sie ihre Jugend verbrachte als Vorlage fr das fictive
Cranford. In gewisser Weise war dieser Roman eine Auftragsarbeit. Charles Dickens war sehr beeindruckt von
Gaskells Roman Mary Barton. Er bearbeitete sie so lange, bis sie endlich klein bei gab und fr seine "Household
Words" unterhaltsame Episoden ber das Stdtchen Cranford schrieb. Schon nach der ersten Lieferung (Kapitel 1 und 2,
1851) hatte Gaskell eigentlich keine Lust mehr an der Geschichte weiterzuschreiben, was man auch merkt, denn die
ersten beiden Kapitel sind ganz anders als der Rest des Buches. Sie sind witziger, spitzzngiger und karikierender als
der Rest des Buches.Kapitel 3 und 4 erschienen Januar, Kapitel 5 und 6 im Mrz 1851 und Kapitel 7 und 8 im April
1852. Auch Dickens Bitten brachten Gaskell zunchst nicht dazu weiter an Cranford zu schreiben, da sie mit ihrer
neuen Novelle Ruth begonnen hatte, bis sie 1853 doch noch von Januar bis Mai 1853 die letzten Kapitel
einreichte.Diese Stckelung merkt man der Geschichte an. Die Autorin jedoch baut sie geschickt in die Handlung mit
ein, indem sie die Erzherin Mary Smith immer mal wieder in Cranford zu Gast sein lsst und sie dann wieder zu ihrem
Vater zurckkehren muss, der sie nicht permanent entbehren kann.Das Buch ist ein Abgesang auf die gute alte Zeit.
Man schwelgt in alten Werten whren die Industrialisierung immer mehr um sich greift.Anders als die Bcher von
Austen und Co geht es in Cranford nicht um eine Liebesgeschichte, natrlich heiraten auch einige, aber das ist eher
Nebenschlich. Cranford beschreibt einfach das ruhige Leben einer gehobenen Mittelklasse alter Jungfern in teils
aberwitzigen Episoden. So bilden sich die Damen eine Zeitlang ein, dass Diebe ihr Unwesen treiben und sie berfallen
und ausrauben wollen und erzhlen sich zuztlich auch noch Geister- und Schauergeschichten. Es gibt auch
Teekrnzchen, aber so wirklich zu benehmen wissen sich die Damen auch nicht. Mir gefiel besonders die Geschichte
von der Spitze, die von der Katze verschluckt wurde und wie sie wieder aus der Katze herausbekommen wurde und
jene von der kahlen Kuh in Flanellklamotten.Nach und nach erst kristallisiert sich eine Hauptperson dieser
Erzhlung(en) heraus: Miss Matty Jenkyns. Zunchst steht sie unter dem Pantoffel ihrer lteren, ebenfalls unverheirateten
Schwester und muss nach deren Tod pltzlich mit Ende 50 anfangen, ihr Leben selber in den Griff zu bekommen. Um
Matty Leben herum entfaltet sind die kleinen Intrigen Cranfords.Ein wunderbarer, unterhaltsamer Klassiker ohne
nervige Liebesgeschichten aber mit sehr viel Ironie und Humor. Die Geschichte hat durch ihre Verffentlichungsform
als Episoden in "Household Words" einige Brche, Schwchen und Lngen, aber es wird dennoch nie langweilig.

KurzbeschreibungHow is this book unique? 15 IllustrationsTablet and e-reader formattedOriginal Unabridged
EditionBest fiction books of all timeOne of the best books to readClassic Bestselling NovelShort Biography is also
includedClassic historical fiction booksBestselling FictionCranford is one of the better-known novels of the 19th-
century English writer Elizabeth Gaskell. It was first published in 1851 as a serial in the magazine Household Words,
which was edited by Charles Dickens.A collection of comic sketches serialized in Charles Dickens's journal
Household Words, these stories look to sympathetically portray changing small-town customs and values. Harkening
back to memories of her childhood in the small Cheshire town of Knutsford, Cranford is an attempt to portray an
affectionate picture of a class and customs already becoming anachronisms.KurzbeschreibungHow is this book
unique? 15 IllustrationsTablet and e-reader formattedOriginal Unabridged EditionBest fiction books of all timeOne of
the best books to readClassic Bestselling NovelShort Biography is also includedClassic historical fiction
booksBestselling FictionCranford is one of the better-known novels of the 19th-century English writer Elizabeth
Gaskell. It was first published in 1851 as a serial in the magazine Household Words, which was edited by Charles
Dickens.A collection of comic sketches serialized in Charles Dickens's journal Household Words, these stories look to
sympathetically portray changing small-town customs and values. Harkening back to memories of her childhood in the
small Cheshire town of Knutsford, Cranford is an attempt to portray an affectionate picture of a class and customs
already becoming anachronisms.ber den Autor und weitere MitwirkendeElizabeth Cleghorn Gaskell (1810 1865) often
referred to simply as Mrs Gaskell, was a British novelist and short story writer during the Victorian era. Her novels

offer a detailed portrait of the lives of many strata of society, including the very poor, and are of interest to social historians as well as lovers of literature. Her first novel, *Mary Barton*, was published anonymously in 1848. The best-known of her remaining novels are *Cranford* (1853), *North and South* (1854), and *Wives and Daughters* (1865). She became popular for her writing, especially her ghost stories, aided by Charles Dickens, who published her work in his magazine *Household Words*. Her ghost stories are in the "Gothic" vein, making them quite distinct from her "industrial" fiction.